

Die Theaterwerkstatt Freigymi zeigt sich humorvoll

«Komödie mit Banküberfall» ist eine temporeiche Slapstick-Farce in bester Monty-Python- oder Buster-Keaton-Manier. Es geht in erster Linie um wunderbaren und lustvollen Blödsinn. Das Stück erhebt keinen Anspruch auf inhaltlich tieferen Sinn, umso höher aber sind die Ansprüche an die Virtuosität der Akteurinnen und Akteure – und an die Lachmuskeln des Publikums.

Und damit wird eines klar: Die Theaterwerkstatt ist wieder da. Sie wurde von der Pandemie gebeutelt und geschüttelt, denn ein Virus und das Theater passen nicht zusammen. Die Produktion des Jahres 2020 musste eben aus diesem Grund noch vor der ersten Aufführung abgebrochen werden, in diesem Jahr darf endlich wieder gespielt werden – vor und mit Publikum. Aber was spielen, in dieser speziellen Situation? Etwas Tiefgründiges, Schweres, «Sich mit dem Sinn des Lebens oder gar den Abgründen der menschlichen Seele»-Befassendes? Etwas über Krankheit und Tod?

Das wollten die Macher der Theaterwerkstatt genau nicht. «Die Menschen sollen wieder einmal unbeschwert lachen, die Welt um sich herum für zwei humorreiche Stunden vergessen. Gleichzeitig möchten wir den aufgestauten Hunger nach qualitativ hochwertigem Theaterspiel stillen. Der Anspruch und die Erwartungen unseres Publikums haben sich schliesslich nicht verändert», erklärt Alfred Bosshardt, der die Theaterwerkstatt seit der ersten Stunde leitet. Diese Kombination ist der Theaterwerkstatt Freies Gymnasium Zürich gelungen. In der «Komödie mit Banküberfall» wird actionreiches Theater dargeboten, in welchem es äusserst turbulent zur Sache geht und Gags an Gags gereiht werden.

Verstärkt wird die mitreissende Atmosphäre durch herausragende musikalische Begleitung. (e.)

Freitag, 19. Nov. Samstag, 20., Montag, 22.,
 Dienstag, 23., Mittwoch, 24., Donnerstag,
 25., Freitag, 26. Nov., jeweils 19.30 Uhr in
 der Aula des Freien Gymnasiums Zürich,
 Arbenzstrasse 19, 8008 Zürich. Vorverkauf:
www.theaterwerkstatt-freigym.ch.



Fotos: Dominik Meier

